

Nachhaltig wirtschaften. Gemeinsam wachsen.

Moderne Infrastruktur, qualifizierte Fachkräfte und faire Wirtschaftsförderung.

Die Wedemark soll ein attraktiver Wirtschaftsstandort bleiben

– ökologisch verantwortlich, sozial gerecht und verlässlich für Unternehmen, Beschäftigte und Familien.

Wirtschaftsförderung bedeutet für uns: zuhören, Hindernisse abbauen, lokale Betriebe stärken und Zukunftsinvestitionen ermöglichen.

Im Mittelpunkt unserer Wirtschaftspolitik stehen besonders

die kleinen und kleineren Betriebe: Handwerk, Handel, Gastronomie, Dienstleistungen, Landwirtschaft, Selbstständige und lokale Familienunternehmen. Sie sichern viele Arbeitsplätze in unserer Gemeinde, bilden aus, halten Ortskerne lebendig und leisten einen wichtigen Beitrag zu Lebensqualität, Nahversorgung, gesellschaftlicher Teilhabe und Zusammenhalt.

Wirtschaftsförderung heißt: Kümmern vor Ort

Regelmäßige Unternehmensdialoge mit Betrieben, Handwerk, Handel, Landwirtschaft, Gastronomie, Selbstständigen und Gründer*innen.

- **Eine feste Ansprechperson in der Verwaltung** für Wirtschaft, Gründung, Gewerbeflächen und Förderprogramme.
- **Schnellere Genehmigungs- und Abstimmungsprozesse** durch klare Zuständigkeiten und schlanke Verfahren.
- **Unterstützung lokaler Betriebe** bei Förderprogrammen, Energiefragen, Digitalisierung und Fachkräftegewinnung.
- **Gezielte Ansprache kleiner und kleinerer Betriebe.**
- **Stärkung der Ortskerne** durch gute Erreichbarkeit, Aufenthaltsqualität, Handel, Gastronomie und Dienstleistungen.
- **Vorrang für die Weiterentwicklung bestehender Gewerbe- und Mischgebiete** vor zusätzlichem Flächenverbrauch.
- **Eine nachhaltige Gewerbeflächenpolitik** mit guter Verkehrsanbindung, Grünstrukturen, Energieversorgung und Klimaanpassung.

Mobilität ist Grundlage für wirtschaftliche Teilhabe und Standortattraktivität

- **Dauerhafte Sicherung und Ausbau des Sprinti-Angebots.**
- **Höhere Taktung und bessere Anbindung** im ÖPNV, vor allem in Gewerbegebiete.
- **Förderung des Jobtickets** durch die Region Hannover.
- **Ausbau des Radwegenetzes** auch zwischen Ortsteilen und zu Gewerbestandorten.
- **Gute Verkehrsführung** für Lieferverkehr und Speditionen zur Entlastung der Ortskerne.

Die Wedemark braucht Fachkräfte – und diese brauchen Perspektiven

- **Schaffung von bezahlbarem** Wohnraum für zuziehende Familien.
- **Interkulturelle Begegnungsangebote.**
- **Spracherwerb** für gesamte Familien.
- **Unterstützung ehrenamtlicher Initiativen.**

- **Gute Kinderbetreuung,** verlässliche Bildungsangebote und familienfreundliche Strukturen als Standortfaktor.

Verlässliche Finanzpolitik statt zusätzlicher Belastung

Die aktuelle Gewerbesteuer mit einem Hebesatz von 440 % liegt über dem Niveau vieler benachbarter Kommunen.

- Keine weitere Erhöhung des Gewerbesteuer-Hebesatzes.
- Eine transparente Haushaltsführung.
- Eine verlässliche Finanzpolitik.
- Frühzeitige Information und Beteiligung der lokalen Wirtschaft bei kommunalen Entscheidungen, die Betriebe betreffen.

Energie muss für Unternehmen bezahlbar, planbar und nachhaltig sein

- **Quartierslösungen in Gewerbegebieten,** zum Beispiel Nahwärme, Photovoltaik, Energiespeicher und gemeinsame Versorgungskonzepte.
- **Einbindung von Unternehmen in die Entwicklung des kommunalen Wärmeplans.**
- **Aktive Bewerbung von Förderprogrammen** mit gezielter Ansprache kleiner und mittlerer Unternehmen.
- **Beratung und Vernetzung zu Energieeffizienz, Klimaschutz und nachhaltiger Produktion.**

Standortattraktivität nachhaltig und digital steigern

- **Nutzung bestehender Mischgebiete** für Unternehmensansiedlungen.
- **Ausbau der digitalen Infrastruktur:** schnelles Internet als Grundvoraussetzung.
- **Ökologische Gestaltung von Gewerbegebieten** mit Grünflächen, Bäumen, Regenwasserrückhalt und guter Aufenthaltsqualität.
- **Nachhaltige Entwicklung bestehender Gewerbestandorte** statt immer neuer Flächenversiegelung.

Moderne Verwaltung: erreichbar, verständlich und lösungsorientiert

- **Entlastung des Verwaltungspersonals** durch Reduktion unnötiger Aufgaben, Priorisierung und schlankere Abläufe.
- **Digitale Verwaltungsangebote und einfache Online-Verfahren,** die Wege verkürzen und Bearbeitung beschleunigen.
- **Den verantwortungsvollen Einsatz von künstlicher Intelligenz,** um Routineaufgaben zu erleichtern, Anfragen schneller zu sortieren und Informationen besser zugänglich zu machen.
- **Transparente Zuständigkeiten und regelmäßige Rückmeldungen an Unternehmen** über den Stand von Verfahren.
- Eine aktive Rolle der oder des **Wirtschaftsbeauftragten.**

Verwaltungskultur die unterstützt und ermöglicht!